

Inhaltsverzeichnis

Verzeichnis der Abbildungen.....	XIII
Verzeichnis der Tabellen.....	XV
1 Einführung.....	1
1.1 Problemstellung.....	1
1.2 Zielsetzung und Vorgehensweise.....	3
1.3 Aufbau der Arbeit.....	6
2 Das Wissenskonzept.....	8
2.1 Definitorische Grundlagen.....	8
2.1.1 Auf dem Weg zu einer Definition von Wissen.....	8
2.1.2 Die Abgrenzung von Wissen zu verwandten Begriffen.....	11
2.2 Wissensarten.....	14
2.2.1 Ein Überblick über ausgewählte Wissensklassifikationen in der Literatur.....	14
2.2.2 Explizites und implizites Wissen.....	15
2.2.2.1 Der Ansatz von POLANYI.....	15
2.2.2.2 Das Verständnis von implizitem Wissen innerhalb der wissensorientierten Managementliteratur.....	17
2.2.2.3 Eine Arbeitsdefinition von implizitem Wissen.....	24
2.3 Implizites Wissen auf organisationaler Ebene.....	26
3 Implizites Wissen und Innovationsprozeß.....	30
3.1 Ein wissensorientiertes Innovationsverständnis zum Beginn der Analyse.....	30
3.1.1 Von der Idee zur Innovation - Grundlagen des Innovationsprozesses.....	30
3.1.2 Der Innovationsprozeß als Wissensfluß.....	37
3.1.3 Implikationen impliziten Wissens für das Innovationsmanagement.....	39
3.2 Der Beitrag von NONAKA ET. AL.....	44
3.2.1 Ein Konzept der Wissensschaffung im Unternehmen.....	45
3.2.2 Der Beitrag zur Bedeutung impliziten Wissens im Innovationsprozeß.....	48
3.3 Theoriebeiträge des Innovationsmanagements.....	51
3.3.1 Der Beitrag von HOWELLS.....	53
3.3.2 Der Beitrag von LEONARD/SENSIPER.....	55
3.3.3 Der Beitrag von RÜDIGER/VANINI.....	56
3.3.4 Zusammenfassende Betrachtung.....	59
3.4 Empirische Beiträge.....	61

3.4.1	Der Beitrag von SENKER/FAULKNER.....	62
3.4.2	Der Beitrag von SENKER.....	66
3.4.3	Zusammenfassende Betrachtung	71
4	Eine empirische Untersuchung zur Bedeutung impliziten Wissens im Innovationsprozeß.....	78
4.1	Methodische Vorüberlegungen	78
4.1.1	Zielsetzung und grundlegende Forschungsmethodik	78
4.1.1.1	Exploration vs. Konfirmation.....	78
4.1.1.2	Qualitative vs. quantitative Forschung.....	79
4.1.2	Die Erfassung von implizitem Wissen im Innovationsprozeß	82
4.1.2.1	Bestehende Ansätze zur Erfassung impliziten Wissens.....	82
4.1.2.2	Ein neuer Ansatz zur Erfassung impliziten Wissens	85
4.1.3	Die gewählte Vorgehensweise zur Aufbereitung und Darstellung der erhobenen Daten	88
4.1.4	Gang der empirischen Untersuchung.....	89
4.1.5	Gütekriterien qualitativer Forschung.....	93
4.2	Die Fallstudie Cytogenetik GmbH.....	97
4.2.1	Fakten des Innovationsprozesses	97
4.2.1.1	Initiierung	97
4.2.1.2	Ideengewinnung, -bewertung und -auswahl	98
4.2.1.3	Ideenumsetzung.....	102
4.2.1.4	Markteinführung	105
4.2.2	Die Wissensperspektive des Innovationsprozesses	105
4.2.2.1	Wissensmanagement bei der Cytogenetik GmbH	105
4.2.2.2	Initiierung	107
4.2.2.3	Ideengewinnung, -bewertung und -auswahl	108
4.2.2.4	Ideenumsetzung.....	110
4.2.2.5	Markteinführung	112
4.2.3	Die Bedeutung von implizitem Wissen	112
4.3	Die Fallstudie Liposom GmbH	116
4.3.1	Fakten und technische Perspektive des Innovationsprozesses	116
4.3.1.1	Initiierung	116
4.3.1.2	Ideengewinnung.....	117
4.3.1.3	Ideenbewertung und -auswahl.....	119
4.3.1.4	Ideenumsetzung.....	119
4.3.1.5	Markteinführung	121

4.3.2	Die Wissensperspektive des Innovationsprozesses	121
4.3.2.1	Das Wissensmanagement bei der Liposom GmbH.....	121
4.3.2.2	Initiierung	123
4.3.2.3	Ideengewinnung	125
4.3.2.4	Ideenbewertung und -auswahl.....	126
4.3.2.5	Ideenumsetzung.....	127
4.3.3	Die Bedeutung von implizitem Wissen	131
4.4	Die Fallstudie Medizintechnik GmbH	136
4.4.1	Fakten des Innovationsprozesses	136
4.4.1.1	Initiierung	136
4.4.1.2	Ideengewinnung	137
4.4.1.3	Ideenbewertung und -auswahl.....	138
4.4.1.4	Ideenumsetzung.....	139
4.4.1.5	Markteinführung	140
4.4.1.6	Zweite Initiierung	141
4.4.1.7	Zweite Ideengewinnung	141
4.4.1.8	Zweite Ideenbewertung und -auswahl	142
4.4.1.9	Zweite Ideenumsetzung	142
4.4.1.10	Zweite Markteinführung	143
4.4.2	Die Wissensperspektive des Innovationsprozesses	144
4.4.2.1	Das Wissensmanagement bei der Medizintechnik GmbH.....	144
4.4.2.2	Initiierung	145
4.4.2.3	Ideengewinnung	146
4.4.2.4	Ideenbewertung- und -auswahl	148
4.4.2.5	Ideenumsetzung.....	149
4.4.2.6	Markteinführung	151
4.4.2.7	Zweite Initiierung	152
4.4.2.8	Zweite Ideengewinnung	153
4.4.2.9	Zweite Ideenbewertung und -auswahl	154
4.4.2.10	Zweite Ideenumsetzung	155
4.4.2.11	Zweite Markteinführung	155
4.4.3	Die Bedeutung von implizitem Wissen	156
4.5	Die Fallstudie Photon GmbH	162
4.5.1	Fakten des Innovationsprozesses	162
4.5.1.1	Initiierung	162
4.5.1.2	Ideengewinnung	163

4.5.1.3	Ideenbewertung und -auswahl.....	165
4.5.1.4	Ideenumsetzung.....	166
4.5.1.5	Markteinführung	168
4.5.1.6	Zweite Ideenumsetzung	168
4.5.1.7	Zweite Markteinführung	169
4.5.2	Die Wissensperspektive des Innovationsprozesses	169
4.5.2.1	Das Wissensmanagement bei der Photon GmbH	169
4.5.2.2	Initiierung und Ideengewinnung	172
4.5.2.3	Ideenbewertung und -auswahl.....	173
4.5.2.4	Ideenumsetzung.....	174
4.5.2.5	Markteinführung	177
4.5.2.6	Zweite Ideenumsetzung und Markteinführung	178
4.5.3	Die Bedeutung von implizitem Wissen	179
4.6	Vergleichende Auswertung der Fallstudien und Hypothesenbildung.....	183
4.6.1	Grundlegende Hypothesen zur Bedeutung des impliziten Wissens	183
4.6.2	Hypothesen zur Bedeutung des impliziten Wissens in Abhängigkeit seiner Verwendung	187
4.6.3	Hypothesen zur Gestaltung der Einsatzbedingungen des impliziten Wissens	190
4.6.4	Hypothesen zu den Risiken einer Verwendung impliziten Wissens im Innovationsprozeß.....	197
4.6.5	Vergleich des abgeleiteten Hypothesensystems mit dem Stand der Literatur	199
5	Abschließende Bemerkungen.....	207
	Literaturverzeichnis.....	211